

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 22

**Artikel:** In einem Wiener Restaurant  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-502536>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

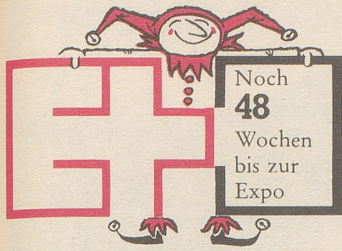
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Es ist in einer Auflage von 2 Millionen ein neuer, 16seitiger Prospekt für die Expo 64 erschienen. Der bunte Katalog gibt ein buntes Bild von der bunten, aber noch im Rohbau befindlichen Ausstellung. Bunt ist auch das Völkergemisch, das mit der verlockenden Publikation beglückt werden wird: Neben unseren eigenen Landsleuten sollen Spanier, Portugiesen, Holländer, Engländer und Amerikaner sich zum voraus über das Gebotene ein modelliertes Bild machen können. Und zwar hat man sinnigerweise einen Prospekt in englischer und einen solchen in amerikanischer Sprache gedruckt. «Um die Bewohner des nordamerikanischen Kontinents in ihrem eigenen Englisch ohne «britischen Akzent» anzusprechen» – wie es in vom Informationsdienst herausgegebenen Expo-Streiflichern heißt.

Hoffentlich werden dann die Bewohner des südamerikanischen Kontinents ob solch helvetischer Differenziertheit nicht eifersüchtig – denn auch sie hätten wohl Anrecht auf einen Prospekt, der sie «ohne kastilianischen Akzent» anspricht. Vielleicht verteilt man aber in den spanisch-sprechenden Ländern Südamerikas am besten auf je zehn spanische Büchlein ein solches in italienischer Sprache, damit die Einwohner die nötigen paar Brocken von Dantes Sprache, mit denen ihre Sprechweise durch Einwanderer nach und nach angereichert wurde, selbst beimischen!

Dieselbe Methode könnte man, aber in umgekehrtem Verhältnis, bei Prospekten anwenden, die für unsere Gastarbeiter bestimmt sind. (Sofern die uns nicht schon zu gut kennen und gar keiner Expo bedürfen ...) Denn auch im Schweizerland ist gegenwärtig eine neue romanische Sprache im Schmelztiegel – ein Gebräu aus Italienisch, Spanisch und Katalanisch.

Guy Vivraverra

### Schwarz auf weiß

«Natürlich sind Eierschalen in der Omelette», sagt beleidigt die junge Frau, «im Rezept steht ausdrücklich: man nehme zwei ganze Eier!» \*

### In einem Wiener Restaurant

bemüht sich ein dienstbeflissener Oberkellner um neuangekommene Gäste: «Petite Marmite könnte ich Ihnen heute empfehlen, eine französische Spezialität.»

«Was ist das?»

«Ein Altwiener Suppentopf, Hendl mit Rindfleisch.»

Die Gäste wollen nicht. Er schlägt

weiter vor: «Vielleicht eine italienische Köstlichkeit – Scaloppe alla milanese.»

«Wie schmeckt das?»

«Fast so wie Wiener Schnitzel.»

«Dann bringen S' uns doch gleich Wiener Schnitzel!»

«Bedaure, haben wir nicht, wir sind ein Spezialitätenrestaurant.»

«Haben Sie auch Wiener Spezialitäten?»

«Ja – Gulasch.»

«Bringen S' uns zwei Gulasch!»

Würdevoll nickt er und ruft dem Speisenträger zu: Zweimal ungarisches Gulasch für die Herrschaften!» \*



Unsere Seufzer-Rubrik

# Warum

bellt unser Wachhund nie, wenn ein Einbrecher kommt, wohl aber stets, wenn ich zu spät von einem Tanzfest nach Hause komme?  
E. P., Teenager

## GM GLYCERIN-SEIFE

mit dem abgestimmten Gehalt an reinem Glycerin.

Für alle, die von einer Toilettenseife mehr verlangen.

### IM BAD

offenbart diese kristallklare Seife ihre besonderen Qualitäten.

Feiner, dichter Schaum, der schonend reinigt, die Haut nicht austrocknet und nicht kühlt.



Fr. 1.25 Fr. 2.50

In neuer Form und neuer Packung  
(Die alte Form wird zum alten Preis ausverkauft)

G. METTLER TOILETTENSEIFENFABRIK HORNUSSEN AG

### Offene Krampfaderh hartnäckige Ekzeme

Leitige Geschwüre bekämpft auch bei veralt. Fällen die neuartige, in hohem Maße schmerzstillende Spezial-Heil-salbe BUTHAESAN. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30 in Apoth. Vorteilh. Kliniktopf (fünffach) 23.50 portofrei dch. St. Leonhards-Apoth., St. Gallen, Buthasan.